

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Rgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Vom diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatt ist das 21. und 22. Stück erschienen und können dieselben an Rathskasse eingesehen werden. Darin ist enthalten:

- Nr 163. Decret wegen Concessionirung der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft; vom 27. September 1872.
- Nr 164. Verordnung, die Abtretung von Grundeigenthum zu Erbauung der nachgedachten Eisenbahn betreffend; vom 27. September 1872.
- Nr 165. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung der Station Postchappel an der Dresden-Chemnitzer Staatseisenbahn betreffend; vom 23. October 1872.
- Nr 166. Verordnung, die Ausführungsbestimmungen zu dem Reichsgesetze wegen Erhebung der Brausteuer vom 31. Mai 1872 betreffend; vom 19. November 1872.
- Nr 167. Bekanntmachung, eine Anleihe der Sächsischen Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau betreffend; vom 24. October 1872.
- Nr 168. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Gashwitz-Meuselwitzer-Eisenbahn betreffend; vom 5. November 1872.
- Nr 169. Bekanntmachung, dem Sparverein zu Lichtenstein-Gallenberg bewilligte Stempelbefreiungen betreffend; vom 13. November 1872.
- Nr 170. Bekanntmachung, die Einrichtung einer von der Bezirkssteuereinnahme Kassen abzuhaltenden Nebeneinnahme in der Stadt Hainichen betreffend; vom 14. November 1872.
- Nr 171. Bekanntmachung, die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 2½ Millionen Thalern betreffend, vom 25. November 1872.

Frankenberg, am 12. December 1872.

Der Stadtrath.
Meißner, Brgmstr.

Subhastationsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt soll

den 20. December 1872

das Johann Traugott Rudolph zugehörige Hausgrundstück sub Nr 62 des Catasters und sub Fol. 13 des Grund- und Hypothekenbuchs für Obergarnsdorf, welches Grundstück am 4. October 1872 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

430 Thlr. — —

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden; was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtskasse und in dem Schurich'schen Gasthof zu Obergarnsdorf aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 7. October 1872.

Königliches Gerichtsamt.

Wiegand.

Reinick.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königl. Kreisdirection zu Zwickau zu der, Seiten der Vertretungen der Kirchen- und Schul- wie auch politischen Gemeinden Ober- und Niederwiesa beschlossenen Erhebung von je 2½ % von jedem Hundert Thalern der Kaufsumme bei „nothwendigen Subhastationen“ im Parochialbezirke zu Gunsten des Kirchenraths und der Schulkasse Genehmigung erteilt hat, wird Solches hiermit durch die Unterzeichneten bekannt gemacht.

Ober- und Niederwiesa, am 2. December 1872.

Der Kirchen- und der Schulvorstand.

Vermischtes.

± Von der Elbe, 11. Decbr. Unsere zweite Kammer ist mit der wiederholten Berathung des Volksschulgesetzes beschäftigt und es ist zweifellos, daß sie im Allgemeinen bei den früher gefaßten Beschlüssen verharret. Gleichwohl hat die gestrige Abstimmung betreffs der Ablehnung des konfessionellen Charactors der Volksschule, wie ihn die Regierung erhalten wissen will und wie ihn Herr v. Erdmannsdorf in der Kammer, als die Bedingung, unter welcher die Reformgesetze überhaupt nur Annahme finden könnten, hingestellt, bewiesen, daß bei dem Vereinigungsverfahren in der Sache das letzte Wort geredet und der Regierungsparagraph angenommen werden wird. Es ist das ein hochwichtiger Fall in unserem Verfassungsleben, denn wahrscheinlich wird sich keine Zweidrittelmehrheit der zweiten Kammer für die Ablehnung des konfessionellen Charactors der Volksschule aussprechen und damit wird nach § 92 der Verfassung der Regierungsentwurf von selbst Gesetzeskraft erlangen. Viele Abgeordnete sind der Meinung, daß in

unserem fast ganz protestantischem Lande die konfessionelle Schule in der Natur der Sache begründet liege und wir können das nicht bestreiten, allein den Wunsch mögen wir nicht unterdrücken, daß die liberale Mehrheit der zweiten Kammer bei ihrer Endabstimmung über das Volksschulgesetz ausdrücklich auf diese den Religionszwiespalt in unseren Schulen ausschließenden Verhältnisse des Landes Bezug nehme. Man könnte sonst unserer zweiten Kammer den Vorwurf, unter Aufgabe des der heutigen Zeitforderung durchaus angepaßten Grundsatzes der Entfernung des konfessionellen Charactors der Volksschule den Umständen zu sehr Rechnung getragen zu haben, nicht ersparen. — Nachdem Chemnitz bekanntlich vor einiger Zeit den freisinnigen Pastor Sulze von Dösnabrück zum Pastor der Johannisgemeinde gewählt, gedent die Dresdner Annenkirchengemeinde nunmehr auch einen bekannten freisinnigen Geistlichen, den Dr. Hanne von Greißwalde, denselben, dessen Kolberger Wahl bei den orthodoxen pommerischen Geistlichen Beauftragung gefunden, zum Subdiacon zu wählen. — Recht angenehm hat es in freisinnigen Kreisen

berührt, daß der preussische Minister des Innern, Graf Culenburg, der Kreisordnung im Herrenhause vom deutschen Standpunkte in besonders warmer Weise das Wort geredet, denn in der That der Standpunkt, welchen Preußen jetzt im deutschen Gesamtvaterlande einnimmt, kann und darf durchaus mit dem ehemaligen specifischen Preussenthum nichts mehr gemein haben. Dasselbe ist mit der Errichtung des deutschen Reichs ebenso beseitigt, wie unser specifisches Sächsenthum und daran werden die sächsischen und preussischen Herrenhäuser nichts mehr ändern.

Bis zum 16. Novbr. sind für 292,629,150 Thlr. Reichsgoldmünzen theils in Zehn-, theils in Zwanzigmarkstücken ausgeprägt worden.

Durch die Einführung der Goldwährung resp. die Prägung der deutschen Goldmünzen ist fast die ganze Goldproduktion eines Jahres in Anspruch genommen worden. Es wurden nämlich bis jetzt geprägt 20-Markstücke und 10-Markstücke im Gesamtbetrage von 18 Mill. Pfd. Sterl., während die Jahresproduktion der Erde ungefähr 20 Mill. Pfd. Sterl. beträgt.

(Fortsetzung des Vermischten in der Beilage.)

Markt 486

Julius Barthel

Markt 486

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das Beste assortirte Lager, bestehend in:

seidenen, wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Lamas, Flanellen, Double- und Long-Shawls, wollenen Jacken, Strümpfen, Seelenwärmern, Unterbeinkleidern etc.

Weißwaaren: Gardinen in Sieb, Mull und Zwirn, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, Chiffon, Piqué, Shirting, Damast zu Bezügen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ breit, Tisch- und Handtücher, Servietten, vollständige Gedekte, bunte Bettzeuge etc.**Grosses Lager in Leinwand, jede Breite.**

Gummischuhe, Regenschirme, Glacéhandschuhe,

Schöne Auswahl in Tuchen und Buckskin, Winterrockstoffen etc., sowie das Neueste in **Damenmänteln, Jaquets und Jacken.**

NB. Eine bedeutende Parthie Kleiderstoffe zu zurückgesetzten Preisen.

Sächsische Creditbank Dresden.

Actien-Capital 2 Millionen Thaler.

Der Geschäftskreis der Sächsischen Creditbank in Dresden umfaßt den Betrieb aller Arten von Bank- und Handelsgeschäften, insbesondere beschäftigt sich die Bank mit:

**Eröffnung und Führung laufender Rechnungen,
Gewährung von Crediten,
An- und Verkauf von Effecten, Coupons und Sorten,
Beleihung von Staats- und Werthpapieren,
Annahme und Verzinsung von baaren Einlagen,
Besorgung von Incassi's und Gewährung von Domicilen,
Aufbewahrung von Werthpapieren.**

Dresden, im December 1872.

Sächsische Creditbank.**Die Damenmäntel-Fabrik, A. Dresel, Chemnitz, Johannisplatz 4 u. 7**

empfehlte und versendet auf briefliche Bestellungen nach außerhalb, und wird Nichtkonvenientes jederzeit bereitwilligst umgetauscht.

Tuch-Lama , $\frac{1}{2}$ br., Elle 5 Ngr.	Woll. Kleiderstoffe, E. 2 Ngr.	Bettzeuge, $\frac{1}{2}$ Elle 25 Pf.	Weissen Rips, E. 46-56 Pf.
$\frac{1}{4}$ br., Elle 10 Ngr.	Lama, farrirt, Elle 2 Ngr.	Bettinlett, Elle 28 Pf.	Guten Frieß, Elle 7 Ngr.
Damen-Double-Jacken , 1 Thlr.	Halbtuch, Elle 28 Pf.	Vorhänge, weiß und bunt, Elle 25 Pf.	Piqué, $\frac{1}{2}$ br., 28-35 Pf.
Damen-Double-Jacquets , $1\frac{1}{2}$ Thlr. - 6 Thlr.	Taschentücher, Stück 15 Pf.	Tischtücher, Dgd. 15-25 Ngr.	Stangenleinen, $\frac{1}{2}$, Elle 33 Pf.
Damen-Double-Paletots , 3-10 Thlr.	Strohtuchleinen, $\frac{1}{2}$, E. 3 Ngr.	Gute Handtücher, Elle 15 Pf.	Franzleinen, Elle 28 Pf.
Kinder-Jacken und Jacquets , 15 Ngr.	Piqué Wallis, Elle 18 Pf.	Reinl. Wischtücher, Dg. $1\frac{1}{2}$ T.	Lama-Barchent, Elle 28 Pf.
Tuch- und Buckskin-Stoffe , 15, 20 Ngr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.	Guten Sammet, Elle 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.	Blaudrud, $\frac{1}{2}$, Elle 25 Pf.	Hemden, Stück 18-26 Ngr.
Regenmäntel , Stück 25 Ngr., $1\frac{1}{2}$ -5 Thlr.	Halbseide, $\frac{1}{2}$, Elle 7 Ngr.	Blaugestr. Hemdenzeug, 28 N.	Blanc Blousen, St. 18 Ngr.
Doppel-Lüstro , Elle 28 Pf., $\frac{1}{2}$ br., 4 Ngr.	Servietten, Stück 4 Ngr.	Hemdenflanell, E. 7 $\frac{1}{2}$ -10 Ngr.	Blaugedr. Schürzen, 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Rips-Kleider , 14 Ellen $1\frac{1}{2}$ Thlr., 2 $\frac{1}{2}$ -5 Thlr.	Shirting, Elle 18-25 Pf.	Hemdenleinen, E. 3, 4-6 N.	Cassinet, Elle 25-45 Pf.
Velour- und Rips-Plaids , 2 $\frac{1}{2}$ -5 Thlr.	Woll. Unterröcke, St. 15 Ngr.	Hemdenlattan, E. 20-40 Pf.	Cort-Barchent, Elle 45 Pf.
Schwarzen Alpaca , Elle 5 Ngr.	Schw. Moiré, Elle 43 Pf., foul. 45 Pf. braun und grau.	Astrachan, Elle 12 $\frac{1}{2}$ -25 Ngr.	Weissen Barchent, Elle 25 Pf.
Tuchdecken , Stück 12 Ngr. - $1\frac{1}{2}$ Thlr.	Weisse Reinleinen, Elle 28 Pf.	Shirting, $\frac{1}{2}$, 25 Pf., $\frac{1}{4}$ 35 Pf.	Turmtuch, Elle 45 Pf.
Zwillich-Säcke , Dgd. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.	Blauleinen, $\frac{1}{2}$, Elle 33 Pf.	Chiffon, $\frac{1}{2}$ br., Elle 26 Pf.	

Wiederverkäufer bedeutenden Rabatt.

Gardine
bunte,
coné,
Ngr. a
naturen
Bettbed
Stoff,
decken,
Mansch25
L
von
gef

Das

empfehlte
Bestellun

C.

liefert, na

als: W
schetten
Auswahlempfehlte
Wint
Shli
Dam
Ne
einegroße
Leineseidne
unter Ju

Kal

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfiehlt ein vollständiges Lager in

Weißwaaren,

als:

Gardinen in allen Sorten, weiße und bunte, Mulls und Tarlatan, Piqué, Faconé, Satin, Chiffon, Shirting (von 2 Ngr. an), Streifen und Einsätze, Garnituren und weiße Röcke, alle Sorten Bettdecken, Damaste, Waffel- und Häkel-Stoff, Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken, Oberhemden, Kragen, Schlipse und Manschetten, Corsetten der verschiedensten Art u. s. w.

Indem bei solider Waare die billigsten Preise zusichere, bitte um freundliche Beachtung.

Wollwaaren,

als:

Flanell, Lama, Unterjacken, Leibjacken, Unterhosen, Leibbinden, Kniewärmer, Strümpfe, Socken, Seelenwärmer, Basch-lits, Hauben, Kopfschawls, Kinderkleidchen, Mützen, Häubchen, Handschuhe, Manschetten, Pulswärmer,

wollene Hemden,

gewirkte Unterröcke, fertige Lamajäckchen, fertige Moireröcke u. s. w.

Leinenwaaren,

als:

Leinwand in allen Breiten und Stärken, Tafel-, Tisch- und Handtücher, Servietten, Tisch-, Kommoden- und Nähtischdecken in grau, gelb und weiß, Bettzeuge in Leinen und Baumwolle, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ breit, eine große Auswahl weißleinerer Tücher, Hemden jeder Art u. s. w.

C. H. Güttler.

Die besten und billigsten Jugendschriften und Kinderbücher mit 25 bis 50 $\frac{1}{2}$ unterm Ladenpreis sind in Chemnitz nur zu haben in

L. Hein's Buchhandlung, Langestr. Nr. 19.

Das Geschäft ist auch Sonntags Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2 Uhr an geöffnet.

Aufträge auf neue, sowie antiquarische Werke werden stets schnell und billigst ausgeführt.

Das Confections-, Weisswaaren- und Wäsche-Geschäft

von **W. Massalsky, Chemnitz,**

Lauben No 4,

empfiehlt sich zur Anfertigung vorzüglich sitzender Herren-Oberhemden nach Maß und werden Bestellungen nach Einsendung einer Probe genau unter Garantie für gutes Passen effectuirt.

C. A. Rossberg, Lederwaaren-Fabrikant,
Chemnitz, 14. Königstraße 14.

liefert, nachstehende Waaren zu den billigsten Preisen

En gros

als: Manns-, Frauen- und Kinderschürzen, Geldtaschen, Strumpfbänder, Manschetten, Gürtel, Gurt- und Gummi-Hosenträger, sowie Hosenträger-Gestelle, große Auswahl von Misch- und Seehundranzen, Reisetaschen und Reisekoffer.

En detail

Bu Weihnachtseinkäufen

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in:

Winterrock- und Beinleiderstoffen, Tuchen und Buckskins, Schlipfen, wollenen und seidnen Cachenez, Stoff-, Filz- und Seiden-Hüten, Damenjacken, Jaquets, Paletots und Havelocks,

Neuheiten in Damenleiderstoffen, schwarz- und buntseidnen Kleiderstoffen, eine neue Sendung schöner Lüster $\frac{1}{2}$ metr. $3\frac{1}{2}$ und 4 Ngr. (Eile 4 und $4\frac{1}{2}$ Ngr.), Noires $\frac{1}{2}$ metr. $4\frac{1}{2}$ Ngr. (Eile 5 Ngr.),

große und schöne Auswahl von Double- und Long-Chales,

Leinen- und Weißwaaren, Bettzeugen, Lamas, Flanellen, fertige Tasset- und Noireschürzen,

seidne Damentücher, Regenschirme, Wachsbarchent u. n. a. Artikel unter Zusicherung billigster Bedienung zur gefälligen Beachtung

C. F. Uhlig's Wwe.

Kalender für 1873 empfiehlt in allen Sorten **C. G. Rossberg.**

Das Pug- und Modewaarengeschäft

von **Marie Delmann,**

Chemnitz, Königstraße Nr. 30,

empfiehlt sich unter Garantie geschmackvoller und passender Arbeit zum Anfertigen von **Ball-Garderoben** und **Confectionen** aller Art.

Empfehlung.

Ich empfehle einem hiesigen wie auswärtigen Publikum mein neu eingerichtetes

Strumpfwaren-Geschäft

in Strümpfen, Unterhosen, wollenen Gesundheitshemden, Ueberziehhosen, Handschuhen und Phantastik-Artikeln, als: Seelenwärmer, Kleiderchen, Fäcken und Mützen. Auch werden bei mir Reparaturen aller Art Strumpfwaren angenommen. Um freundliche Berücksichtigung bitte

Carl Franz,

Chemnitzer Straße 379 im Kunze'schen Hause.

Auch halte ich eine Niederlage von dem berühmten Alpenkräuterthee von Geschwister Weber aus Chemnitz, in Päckchen zu 3-5 $\frac{1}{2}$

Matratzen.

Die neuesten Matratzen, welche es giebt, sind die **Spiralfeder-matratzen**; selbige sind sehr praktisch dadurch, daß sich jeder Theil des Körpers bequem einruht und bei Krankheiten einen besonders großen Vortheil gewähren.

Probe-Matratzen stehen zur Ansicht beim

Tischlermeister **Hering**

in Frankenberg, Gartenstraße.

Vom ächten

J. A. W. Mager'schen
Brust-Syrup aus Breslau,

welcher sich bezüglich seiner Güte als bestes Hausmittel bei Brust-Krankheiten des größten Rufes in Europa, Amerika und Afrika erfreut und auf der Pariser Welt-Ausstellung 1867 prämiirt wurde, halten Lager in Fl. à 8 $\frac{1}{2}$, à 15 $\frac{1}{2}$, à 1 $\frac{1}{2}$ die Herren

Paul Schwenke in Frankenberg,

Oswald Hering in Mittweida,

Bernhard Laass in Hainichen.

Das Posamenten-Geschäft von Eduard Bergmann

empfiehlt zu Weihnachtseinkäufen sein vollständig assortirtes Lager von Schnüren in Seide und Wolle in allen Farben und Stärken, Chennillien, Pelz- und Quastchenfransen, Knöpfe und Besätze in den neuesten Mustern, sowie eine hübsche Auswahl Quasten zu Rissen, Schlummerrollen, Schlafröden u. s. w., Corsets und Handschuhe zu den möglichst billigsten Preisen und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Das Nähmaschinen-Lager
von
C. Neustadt,

Baderberg № 252, Baderberg № 252,
hält sich einem geehrten Publikum mit Nähmaschinen aller Systeme bestens empfohlen.

Mit meinem **Holz- und Spielwaaren-Lager** werde ich auch dieses Jahr bis zum Christabend alltäglich auf dem Markte zu Frankenberg feilhalten. Ich bitte mich freundlichst zu berücksichtigen und sichere bei guter Waare die billigsten Preise zu. Achtungsvoll

Ernst Julius Rümmler
aus Grünhainichen.

Fabrikation von Kartoffelstärke-Mehl Stärkegummi's (Dextrine)

von
BLUMENTHAL & KRIEG
DENKWITZ
bei Klopschen. (Schlesien.)

Der Ameisen-Kalender für 1873, Preis 5 Ngr.,

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren und zeitgemäßen Erzählung: „Beschworen und verloren, oder: Der dreimal glückliche Nagelschmied“ von Theodor Drobisch bringt sich seiner alten Kundenschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 35 Bildern, 65,000 Auflage, ist zu haben bei **C. S. Rosberg, B. Cuno, Robert Gass, D. S. Grube, C. Liebold und A. Gebauer.**

Achtung!

Wer sich eine lange Reihe gemütlicher, unterhaltender, belehrender und nützlicher Winterabende verschaffen will, der laufe gen **Zeitboten**, Allgem. deutschen Haus-, Wirtschaft- und Volkskalender für Stadt und Land, welcher für das Jahr 1873 soeben erschienen und in allen Buchhandlungen, sowie bei den Buchbindern für den billigen Preis von 5 Ngr. zu haben ist.

Logis = Vermiethung.

Zwei Stuben mit Kammern und weiterem Zubehör stehen im Tagelöhner-Wohngebäude des Erbgenchts zu Dittersbach gegen ganz billigen Zins zu vermieten und können sofort bezogen werden. Es finden jedoch bloß Leute Berücksichtigung, wo die Frauen Handarbeitdienste verrichten können und erhalten bei gutem Lohn das volle Jahr hindurch genügende Beschäftigung.

Oskar Gungler.

Zwei Cylinder-Uhren sind billig zu verkaufen bei **H. Lauenstein.**

Beförderung von Annoncen
aller Art zu **Originalpreisen**
in alle Blätter der Welt.

Rudolf Mosse
Internationale
Zeitung-Annoncen-Expediton
Offizieller Agent sämtlicher
Zeitungen des In- und Auslandes.
Leipzig. Chemnitz. Dresden.

Vertretung in Frankenberg
R. Haas
Chemnitzstrasse 259.

Tabaksrippen

werden gekauft bei **C. W. Wagner. Kirchgasse.**

Schlittschuhe

mit den neuesten und vorzüglichsten Befestigungen für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in großer Auswahl

Carl Wilh. Böttger.

Eine schöne Auswahl in Tisch-, Gänge-, Wand- und Handlampen, Blechspielwaaren, ordinäre und feine Christbaumtischen und noch andere passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt zur gefälligen Abnahme billigt

Rudolph Barthel,
Klempner, Stadiberg № 22.

Augenleiden,

als äußerliche Hautentzündung, Brücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der **Gottfried Ebregott Müller'sche Augenbalsam** aus Döbeln. Zu beziehen à Flacon 10 $\frac{1}{2}$ durch die

Apotheke zu Frankenberg.

Einkauf.

Eisern, Knochen, Papier, altes Messing, Kupfer, Zinn und Blei, altes Guß- und Schmiede-Eisen, wollne und baumwollne Fäden werden zu hohen Preisen eingekauft von **August Wendler,**

Altenhainer Straße 268, im Hinterhaus.

Damentaschen mit Goldbügel.

Concerttaschen u. Cabas,
Cigarrenetuis u. Portemonnais,

Wiegeperde in Leder,
sowie noch eine recht schöne Auswahl in **Puppenstuben-Meubles** empfiehlt die **Weihnachts-Ausstellung** von **C. A. Winckler.**
Schloßstraße.

Zum bevorstehenden Weihnachtseste empfiehlt zum Stollenbacken feinstes Weizenmehl aus der Dampfmühle zu Niederwiesa in allen Sorten, als:

Kaiserauszug,
Weizenmehl Nr. 00,
do. : 0,
do. : 1.

ferner noch

ff. bairische Schmalz- u. Salzbuter,
Neue Sultanin-Rosinen,
: **Clem-Rosinen,**
: **Corinthen,**
: süße und bittere Mandeln,

sowie beste rhein. Wall- und Lampertnüsse
Hermann Lehnert,
Freiberger Straße.

Beste bair. Schmalz- und Schweizerbutter,
Neue Clem-Rosinen,

: **Corinthen,**
: süße und bittere Mandeln,
: Genuß-Citronat und Gewürzöl,
: türkisches Pflaumenmehl,
: gemahlener Zucker in div. Sorten,
: rheinische Wall- und Lampertnüsse,
: **Confecturen und Christbaumkerzen**

empfehlen **H. Esche.**
Bestes Alchemist- und Landauerkrant
empfehlen **D. D.**

Tagelöhner-Gesuch.

Im Erbgericht Dittersbach wird zum sofortigen Antritt ein verheirateter **Tagelöhner**, dessen Frau mit Handarbeitdienste verrichten kann, bei freier Wohnung gesucht. Als Lohn erhält der Mann im Winterhalbjahr pro Tag 14 $\frac{1}{2}$, die Frau pro Stunde 7 $\frac{1}{2}$, im Sommerhalbjahr mehr.

Oskar Gungler.

U
hät
schla
R
K
Tuch
wolle
Breit
Schü
und
bel re
C
emp
ren.
See
R
und
V
VO
empfehl
und W
stoffen
Stoffe
Stuber
Shawl
ich sters
Einen
als gol
teure,
allen G
Gleich
wie lang
Bouton
Bejon
Steinen
Bitte
Wien
Feinste
echtem
Ninge
Diamant
prompt
halten Ra

Das
**Uhren-, Gold- und Silber-
waaren-Lager**

von **Emil Richter** in **Frankenber**

hält sich mit einer reichhaltigen Auswahl sämtlicher in obige Branchen einschlagender Artikel einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Reparaturen werden prompt, solid und billig ausgeführt.

Klingbach
N^o 31

Friedr. Lohr

Schnittwaaren-
Handlung

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
Tuche, Rock- und Hosenstoffe, Pelzüberzüge, Lamas, Kleiderstoffe, Leinene und baumwollene Bettzeuge (½ Meter von 2 Rgr. an), weiße und bunte Leinwand in allen Breiten, Tisch-, Hand- und Taschentücher, fertige Frauen-Jacken, Hemden und Schürzen, Flanelle, Unterhosen, Strümpfe, Seelenwärmer, Kinderkleider, wollene und baumwollene Mannsjacken, Hüben, Mützen, Tisch- und Kommodendecken, Kopf- und Shawltücher, alle Sorten Strickgarne u. s. w.

bei realen Waaren und billigsten Preisen bestens empfohlen.

Klingbach
N^o 31.

Friedr. Lohr.

Schnittwaaren-
Handlung.

Ernst Hammer, Chemniger Straße N^o 381^B,

empfehl dem geehrten in- und auswärtigen Publikum sein Lager von echten Goldwaaren, als Brochen, Boutons, Ringen aller Façons, Medaillons, Armbändern, Serviettenringen, Uhrketten, in Gold, von 11-20 R^g, dergleichen silberne von 2-6 R^g und dergleichen mehreren andern Gegenständen. Auch alle Saararbeiten werden echt und gut beschlagen, sowie Trauringe nach Maß und Wunsch gearbeitet. Alle einschlagende Reparaturen werden prompt und solid ausgeführt.

Schnittwaarenhandlung

von **W. F. Schramm, Schlossgasse 135,**

empfehl bei Einkäufen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein vollständiges Lager von Schnitt- und Modewaaren jeder Art, in schwarzseidnen, wollenen und halbwoollenen Kleiderstoffen, sowie Flanelle, Lamas, Bettzeugen, Leinwand u. s. w., ebenso Buckskins und Stoffe zu Paletots und Jacken, in Plüsch und Double, desal. Wachsbarbente und Stubendeckzeuge in verschiedenen Breiten, gewirkte Jacken, Strümpfe, Handschuhe, Shawltücher u. dergl. m. Zudem ich solches einer gütigen Beachtung empfehle, versichere ich stets die möglichst billigen Preise.

W. Ferd. Schramm.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein

Taschen- und Wanduhrenlager,

als goldene und silberne Ancre- und Cylinderuhren für Herren und Damen, Regulatoure, Schwarzwälder Rahmen- und Porzellanuhren, Wecker und Nachtuhren in allen Größen und Sorten auf das Reichhaltigste assortirt habe.

Gleichzeitig empfehle ich mein bedeutendes

Goldwaarenlager,

wie lange und kurze Herren- und Damenketten, Armabänder, Medaillons, Brochen, Boutons, Uhrschlüssel, sowie lange und kurze silberne und echte Kompositionsketten.

Besonders erlaube ich auf mein großes Lager goldner massiver Ringe mit und ohne Steinen in allen möglichen Façons aufmerksam zu machen.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Albert Mertig. Chemniger Straße.

Neueste
Wiener Façon

Goldschmuck überflüssig

Behält immer
die Goldfarbe

durch die Erfindung des

Talmigold-Schmuckes.

Feinste Uhrketten, neueste Façon Stück N^o 1, 1. 15, 2, 2½, feinste N^o 3. — Lange mit echtem Emailstieber N^o 1, 1. 10, 2, 2. 10, 3, feinste N^o 4. —

Ringe für Damen und Herren Stück 20 Egr., N^o 1, 1. 10, 1. 20, 2. — Ringe mit Diamanten-Imitation in Gruis, Stück N^o 1. 10, 1. 20, 2, hochfeine N^o 3 und 4.

Illustrirte Preiscurante über sämtliche Talmigoldwaaren franco. Versandt prompt, gegen recom. Einsendung des Betrages (auch in Egr.-Marken). En gros Käufer erhalten Rabatt.

Adresse: **Talmigold-Fabrikniederlage** von **Ed. Witte** in **Wien**, Stadt, Kärntnerstraße 59.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich alle Sorten Weizenmehl aus der Dampf-Mühle zu Nieder-Wiesa in bester Qualität, als:

Kaiserauszug,
Weizenmehl N^o 00,
do. = 0,
do. = 1,

ferner noch:

feines Roggenmehl,
Gangmehl,
Schwarzmehl und
Aleie,

sowie Weizen- und Rapsmehl.

Bitte bei Bedarf um geneigteste Beachtung.
Frankenberg, im December 1872.

Otto Weiser.

72er Sultania-Rosinen,
71 u. 72er Clemé:
Corinthen,
72er Mandeln, süß und bitter,
Gen. Citronat,
frische Citronen,
türk. Pflaumenmus,
Pflaumen,
rhein. Wallnüsse

hält zur geneigten Abnahme billigt empfohlen
Hermine verw. Schmidt.

Neue Elemé-Rosinen,

Sultania-
Cephalonia-Corinthen,
Sicilian. Mandeln,
Neuen Genueser Citronat

hält empfohlen

Paul Schwenke.

Beste bair. Schmalzbutter,
Neue Sultania-Rosinen,
Bittere und süße Mandeln,
Besten Citronat und Gewürzöl,
frische Citronen,
Rheinische Wall- und Lampertnüsse,
Türk. Pflaumenmus,
Ausgezeichnetes Schweinesfett,
Alle Sorten wohlriechende Seife und
Christbaumkerzen

empfehl zu den billigsten Preisen

O. G. Täubert.

Neue Sultania-Rosinen,
Elemé-Rosinen,
Zante-Corinthen,
süße und bittere Mandeln,
Genueser Citronat,
feines Gewürzöl

und alle andern Gewürze,

ff. bairische Schmalz- und Salzbutter,
in Kübeln und ausgewogen,
beste rheinische Wallnüsse

empfehl

Otto Weiser.

Bestes Magdeburger u. Landsauerkraut,
sowie Thüringer saure Gurken empfehl
Der Obige.

Die

**Buchbinderei, Papier- und
Galanteriewaaren-Handlung**

von

A. Gebauer's Wwe.,

Schloßgasse,

empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reichhaltiges Lager von eleganten Leder- und Galanteriewaaren, Schulranzen in Plüsch und Seehund, eine große Auswahl von Bilderbüchern.

Bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.
D. O.

Gede bei Schuhmacher-
und Leopoldstraße.

hube
Defestigung
empfehl

öttger.
Sänge,
pielwa-
umtillen
geschenke
ast
mel,
2.

Thranen
kürzester
üller'sche
u beziehen

berg.
Messing,
uß- und
e Fäden

chhaus.
ügel.

is,

ng von
T.

mpfehl
hl aus
n Sor-

utter,

deln,
nüsse
ert,
se.

utter,

il,

n,
ffe,
en
e.
ant
D.

for-
ner,
hten
ohn
Tag
om-

r.

Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet auch in diesem Jahr die größte Auswahl in an- und ungekleideten Puppen von den feinsten bis zu den ordinärsten, sowie Zinnfiguren, Blech- und Holzspielwaren, Puppenstubengegenstände aller Art, ferner Badepuppen und Wannen, Puppenhütchen, Köpfe, Bälge, Farbenkasten, Gesellschaftsspiele und reiche Auswahl in Leder- und Galanteriewaaren.

Ich bitte das geehrte hiesige und auswärtige Publikum um recht zahlreichen Besuch und empfehle mich

Königstr. 25. **Wilhelm Matthes,** Königstr. 25.
Chemnitz.

Wiederverkäufern empfehle ich mein Lager in Puppen und Spielwaren.

Grösstes Nähmaschinen-Lager sämtlicher Systeme, als:

Imperial, für Sattler, Schuhmacher und Herrenschneider, mit Rollfuß, Cylinder-Elastic, deutsche und englische, beste Schuhmachermaschinen, nach jeder Richtung transporttend, zum bequemen Nähen an fertigen Stiefelleiten, mit Perlschiff etc. etc., deutsche Howe-Maschinen, mit sämmtl. Apparaten und Perlschiff, Cylinder-Singer-Maschinen für starke Schuhmacherarbeiten und Perlschiff, deutsche Grover & Baker (Doppeltreppstich), Knoch'sches Fabrikat, dazu gehören: Spulhalter, Wattlineal, Kantensührer, Schnurrauf- und Ginnäher, Bandaufnäher, Bandensaffer, 4 St. Säumer, Soutacheaufnäher, Spulmaschine, Holz- und Metallspulen, die Maschine arbeitet mit gerader Nadel und mit jedem beliebigen Faden, vom dicksten Winterstoff (Leder nicht ausgenommen) bis zum feinsten Mull, ohne die Naht zusammenzuziehen, eignet sich daher für Herren- und Damenschneider so gut als wie zu Familien-Gebrauch,

dieselbe auch als Handmaschine,

Löwe-Maschine mit sämmtlichen Hilfsapparaten,

Original Grover & Baker mit Hilfsapparaten,

Grover & Baker Doppeltreppstich mit Hilfsapparaten,

Wheeler & Wilson, in verschiedenen Nummern und mit sämmtlichen Hilfsapparaten,

Wilcox & Gibbs, mit Gestelle, außerdem alle Sorten Handnähmaschinen,

Garantie wird geleistet, Anleitung geschieht gratis, je nach Umständen werden Zahlungs-

bedingungen erleichtert.

Mein Lager sämmtlicher Systeme gestattet den geehrten Käufern, die für ihre Zwecke passende Maschine wählen zu lassen und empfehle dasselbe bei Bedarf der geneigten Berücksichtigung. Trotz Lohnerhöhung und Preissteigerung des Rohmaterials bin ich durch meine Beteiligung an der Fabrikation im Stande die billigsten Preise zu stellen.

A. Schellenberger in Chemnitz,
Königstrasse Nr. 3.

Für Vereine und Damen

empfiehlt zur

Weihnachts-Bescheerung

zu bedeutend ermäßigten, billigsten Preisen

Double-Jacken, sehr warm, 1-3 \mathcal{R}	Double-Paletots, sehr dauerhaft, 3-5 \mathcal{R}
Jaquets, sehr schön 1 $\frac{1}{2}$ -4 \mathcal{R}	schwere Waare 5-7 \mathcal{R}
Jaquets, elegant, 4-6 \mathcal{R}	hochfein, 7 $\frac{1}{2}$ -14 \mathcal{R}
Jaquets, anliegend, 3-7 \mathcal{R}	Savelocks, ganz neu, 8-20 \mathcal{R}
Jaquets, hochfeine, 7-10 \mathcal{R}	Velz-Jaquets, echt, 5-10 \mathcal{R}

Confirmanden-Jaquets jeder Art 1-5 \mathcal{R}

Mädchen-Jaquets und Jacken von 15 \mathcal{R} - 2 \mathcal{R}

Mädchen-Paletots mit und ohne Kragen von 1 $\frac{1}{2}$ -8 \mathcal{R}

Nicht Conventrendes tausche nach dem Feste um.

Auswahlendungen zur Bescheerung stelle in jeder Größe zur Verfügung.

H. Fürstenheim, Chemnitz,
Holzmarkt 11, Ecke des Hofmarkts.

Emil Richter in Frankenberg

hält Lager von allen Arten Musikwerken

(Spieldosen und Kinder-Drehorgeln)

und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.

Schlafröcke,

ein höchst praktisches und angenehmes Weihnachtsgeschenk für Herren und Knaben empfiehlt in überraschender Auswahl nur solid und gut zu billigsten Preisen

S. Simon,
Chemnitz,

Hauptmarkt Nr. 8.

Nichtpassendes wird auch nach dem Feste gern umgetauscht.

Das Schönste,
das Nützlichste,
das Praktischste

zum

Weihnachtsgeschenke

bleibt unkreitig der

Schlafrock.

Empfehle diese in größter Auswahl, neuesten Façons, mit dauerhaften geschmackvollen Tuchbesätzen im Preise von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 12 \mathcal{R}

Gleichzeitig empfehle

Schwere Paletots in den modernsten

Stoffen von 5 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 18 \mathcal{R}

Schwere Jaquets von 3 \mathcal{R} bis 9 \mathcal{R}

Hosen von 2 \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R}

Westen in Astrachan, Crimmoer und

Plüsch von 2 \mathcal{R} an, in nur guter

Waare,

Schwarze Tuchröcke von 6 \mathcal{R} bis 12 \mathcal{R}

Schwarzes Beinkleid von 3 \mathcal{R} bis 5 \mathcal{R}

Moderne complete Anzüge von 12

\mathcal{R} bis 19 \mathcal{R}

Anzüge für Knaben von 2 \mathcal{R} bis 10 \mathcal{R}

Paletots - do. von 2 \mathcal{R} bis 8 \mathcal{R}

Arbeitsanzüge in Cassinet zu 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}

Bestellungen nach Maß werden in

kurzester Zeit gut und sauber ausgeführt.

Nichtconventrendes wird nach dem Feste

bereitwilligst umgetauscht.

S. Adam,
Chemnitz.

Hôtel Blauer Engel.

Haupt-Markt Nr. 7 und Ecke der
Bachgasse.

Carl Rinde in Leipzig versendet gegen
Nachnahme oder franco Baarzahlung:

16 verschiedene illustr. Jugendschriften und
Bilderbücher im Werthe von 8 Thlr.
für nur einen Thlr.

12 dergleichen im Werthe von 15 Thlr.
für nur 2 Thlr.

Nicht Conventrendes wird
retour genommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

hält zu Einkäufen bestens empfohlen:

<p>Winter-Mod und Hosenstoffe, als: Flou- cene, Mattine, Double, Buckskin, schwarze Tuche, Satins und Ericots, halbwollne Mod- und Hosenzeuge, Blüsch- und Sammet-Westen, wollne und seidne Cachenez, Taschentücher, Schlipse, sowie noch verschiedene andere Artikel unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung,</p>	<p>Bettzeuge, Inlette und Leinenwaaren in allen Breiten, Tisch- und Kommoden-Decken, Lama, Flanelle, wollne Jacken und Strümpfe, Moiré, Regenschirme in Alpaca und Seide,</p>	<p>Damen-Jaquets, Jacken und Paletots, reichste Auswahl, Kleiderstoffe, wollne und halbwollne, schwarzen Taffet, gute Qualität, Double- und Long-Shawls, seidne Cravatten und Schälchen,</p>
---	--	--

retour gefetzte Waaren zu herabgesetzten Preisen,
R. Hilscher. Freiburger Straße 229.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

hält bestens empfohlen:

<p>Gardinen in Tüll mit Mull, Zwirn, Sieb, Filet und Mull, Kleider, Mull und Mouffelin in verschiedenen Qualitäten, weiße Bettzeuge, Damast in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$, Satins, Pique, Wallis, Chiffon, Shirting in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$, Bett-Decken in Damast, Waffel, Wallis und Piqué, Decken-Stoff und Waffelstoff $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$, abgepaste, sowie Tisch-, Kommoden- und Nähtisch-Decken, Weiße Röcke, von 1¹/₂ Thlr. bis 3¹/₂ und 4 Thlr. Beinkleider, von den billigsten bis zu den feinsten, Weiße Schürzen für Kinder und Erwachsene, mit und ohne Laß, Garnituren von den feinsten bis zu den billigsten herunter, Herren-Oberhemden von den feinsten bis zu den billig- sten, sowie Kragen und Manchetten, Schlipse, Schälchen, Cravatten und Tücher in Seide, Bei billiger und reeller Bedienung bittet um gütige Beachtung</p>	<p>Borhemdchen, von 3¹/₂ bis 15 Ngr., ferner in Puzsachen: Große Auswahl Sammet in Seide und Manchester in allen Farben, Atlas in verschiedenen Farben, seidne Bänder in verschiedenen Farben, Breiten und Qualitäten, Gut-Façons, Blumen und Federn in Auswahl, Moiré-Röcke und Schürzen jeder Art, sowie Steppröcke und Wattröcke, Wollne Röcke und Jacken in Lama und gewirkt, sowie Seelenwärmer, Shawls, Tücher jeder Art, Gesundheits-Jäckchen für Herren und Damen, sowie Herren-Unterhosen in weiß und bunt, Buckskin-Handschuhe, sowie Glacé- und Zwirn- Handschuhe in verschiedenen Farben, Baschliks und Kappots in Auswahl.</p>
--	---

C. F. Freitag am Baderberg.

Hierdurch erlaube ich mir, das geehrte Publikum von Stadt und Land auf meine

grosse Weihnachts-Ausstellung

von den einfachsten bis zu den feinsten Cartonagen, gefüllt mit den besten Parfümerien, verbunden mit einem
Weihnachts-Ausverkauf sämtlicher Waaren, zu den billigsten Preisen aufmerksam zu machen.
Einem zahlreichen Besuche entgegensehend, zeichnet mit Hochachtung

Albin Beschorner, Friseur.

Chemnitzer Straße.

Bilderbücher, Jugendschriften, Kinderspiele,

in reicher Auswahl, sowie

Festgeschenke für Erwachsene

halte ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste bestens empfohlen.

Nicht auf Lager befindliche Gegenstände des Buch- und Musikalienhandels werden schnellstens beschafft und ohne Preis-
aufschlag geliefert. Nur bitte ich um gest. möglichst zeitige Aufgabe der Bestellungen. Weihnachts-Cataloge stelle meinen
geehrten Kunden bei Wahl von Festgeschenken gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

C. G. Rossberg, Buchhandlung.

Zauberbilder und Aufklebebilder,
in Bogen und Büchern, zur nützlichen Beschäftigung für Kinder von 6--12 Jahren als etwas ganz Neues zur Ansicht ausgelegt bei
Schloßstraße Nr. 5.
Otto Grube, Buchbinder.

Holzauktion.

Am hiesigen „Butterberge“ sollen künftigen
Montag, als den 16. December d. J.,
von Vormittags 10 Uhr an
44 Klöße von Eiche, Esche, Birke, Erle und Hornbaum von 15 bis 50 cm. Mit-
tenstärke und verschiedener Länge,
8 Raummeter harte Scheite, sowie
3610 Wellen hartes Schlag- und Abraumreisig
unter Vorbehalt des Angebotes und gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.
Lichtenwalde, am 10. December 1872.

Gräflich Wittthum'sche Forstverwaltung.

Vorschutzverein Frankenberg.

Für die Inhaber von 5½ königl. sächs. Staatspapieren der Anleihe von 1867 wird hierdurch
bekannt gemacht, daß wir die neuen Coupons gegen Einhandigung der betr. Talons gegen
höchst billige Vergütung besorgen werden.
Der Vorstand,
Johann August Schulze, Vors.

Holzauktion.

Bei der Merzdorfer Fähre sollen künftigen
Dienstag, als den 17. Decbr. d. J.,
von Nachmittags 2 Uhr an, an Ort und Stelle
15 sichte Stämme und
9 Klaftern altes Bauholz
gegen gleich baare Bezahlung meistbietend ver-
steigert werden.

Scheibensprung & Neutber.

Auction.

Künftigen 19. Decbr. d. J. Vormittags 10
Uhr werden in dem Erbgerichte in Hartha d.
Deberan auf dem Auctionswege meistbietend ge-
gen Baarzahlung versteigert: 1 Kutschwagen,
Heu, Gebundstroh, Erdäpfel, Federbetten, Butter-
und Milchgefäße, Fässer, Mehl- und Futterkasten,
Ketten, verschiedenes Haus- und Wirtschaftsges-
räth u. c.
Hartha. Frischke, Brauer.

Auction.

Ich beabsichtige künftigen 20. December a.
c. von früh 9 Uhr an: 1 siebenjähriges Pferd,
brauner Wallach, 5 Stück Melkfühe, 2 hochtra-
gende Kalben, 1 ½ Jahr altes Kalb, 1 Ziege,
5 Stück Schweine, 14 Hühner und 1 Hahn;
ferner Wagen und Ackergeräthe, 1 Häckselma-
schine, 1 Wurfmachine, 1 Decimalwage, Ge-
schirrzug, Kartoffeln, Rüben, nach Befinden
auch Heu, gegen Baarzahlung zu verauktioniren.
Frankenstein. Louis Lange,
Gutsbesitzer.

Tanz- u. Anstands-Unterricht.

Ich erlaube mit den geehrten Familien von
Langenstriegis und Umgegend ergebenst anzuzei-
gen, daß ich beabsichtige, im Gasthose zur Wil-
helmshöhe einen Tanz- und Anstands-Lehr-
Cursus in nächster Zeit zu eröffnen. Indem
ich zur gütigen Theilnahme ganz ergebenst ein-
lade, bemerke ich, daß mir stets volle Anerkennung
zu Theil geworden ist. Anmeldungen werden im
genannten Gasthof freundlichst entgegengenommen.
Waldheim. A. Lindner, Tanzlehrer.

Musikverein.

Heute Sonnabend Abends 8 Uhr Versamm-
lung. Der Vorstand.

Die Mitglieder der Gunners- dorfer Sonntagsbörse

werden gebeten, den 14. December a. c.
Abends 8 Uhr im bekannten Locale zur
Hauptversammlung
zu erscheinen vom
Vorstande.

Aufführung des Christbildes

Sonntag, den 15. December, im Schurich's-
chen Gasthose zu Garnsdorf.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

CONCORDIA.

Mittwoch, den 18. December:
Hauptversammlung
in der Zimmermann'schen Restauration in
der Neustadt.
Der Vorstand.

Morgen, Sonntag, von Vormittags 10--12
Uhr werden die Steuern der Webergesellen-
Krankenkasse in Empfang genommen. (6. Aufl.)

Theater in Frankenberg.

Sonntag, den 15. Decbr., zum ersten Male
(ganz neu): **Maria Franziska von Portu-
gal**, oder: **Der Gemahl der Königin.**
Neuestes Original-Lustspiel in 4 Abtheilungen
von Emil Hildebrandt.

Montag, den 16. Decbr., zum ersten Male
(ganz neu): **Deutsches Herz und englische
Industrie.** Lebensbild mit Gesang in 3 Ab-
theilungen und 7 Bildern von Myliad. Musik
von Conradi und H. Nagtig.

Dienstag, den 17. Decbr., auf allgemeines
Verlangen zum 2ten Male: **Das Stiftungs-
fest.** Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Rosen.
August Becker, Director.

Heute, Sonnabend, früh 9 Uhr wird ein fet-
tes **Landschwein verpundet**, à 65 Sch,
Niedere Gartenstraße Nr. 59.

Ein Schwein,

nach Belieben auch zwei, stehen zum Aufstellen
zu verkaufen. Näheres bei
August Kühnert in Neudörschen.

Schießhaus Frankenberg.

Morgen, Sonntag, von Abends 6 Uhr an
öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst ein-
ladet
A. Pfugbeil.

„Schwarzes Ross“.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 5 Uhr
an **öffentliche Tanzmusik.**

Gasthof Oberlichtenau.

Zum Kaffee- und Bratwurstschmaus mor-
genden Sonntag ladet ergebenst ein und bittet
um zahlreichen Besuch
Jul. Pösch.

Schlachtfest.

Nächsten Montag von 6 Uhr an **Wellfleisch**
und später **frische Wurst.** Es ladet dazu
ein
N. Lauenstein.

Fertige Sopha's,

in guter Arbeit, hält bestens empfohlen
K. N. Leisring jun., Sattler,
Freiberger Straße 224.

Bis zum Christ-Abend
gewähren wir auch in diesem Jahre bei Ent-
nahme von 3 Büchsen
Nicinusöl Pomade
ein nettes
Toilette-Kästchen
gratis.

Depot in Frankenberg bei Herrn C. G. Rothberg.
Pirna. Gebr. Süßmilk.

Glacé-Handschuhe

empfehlen in anerkannt guter Qualität
Clemens Steger.

Photographisches Atelier

von **Richard Mohrmann,**
Chemnitzer Straße Nr. 369, täglich geöffnet.
Aufnahmezeit: Von 9 bis 5 Uhr.
Auf Wunsch liefere Probebild.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theil-
nahme beim Begräbnis unseres Vaters und
Schwiegeraters, des Amtsstrafenmeisters Lud-
wig, welche uns durch Schwärmung und Geleit,
ganz besonders seiner Herren Vorgesetzten, von
nah und fern zu Theil wurden, sagen wir Allen
unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Statt besonderer Anzeige empfehlen sich
nur hierdurch

Bertha Röhr

Ludwig Backhausen

als Verlobte.
Limburg (Westfalen), Frankenberg,
15. December 1872.

Hierzu eine Beilage,
sowie Unterhaltungsbeilage Nr. 24.

Alle Sorten Kalender und Almanachs

empfehlen

Schloßstraße Nr. 5,

Otto Grube, Buchbinder.

Vermischtes.

Auch der Vorsitzende des preussischen Ministeriums für landwirtschaftliche Angelegenheiten, Minister von Selchow, hat seine Entlassung erbeten. In parlamentarischen Kreisen betrachtet man es als kaum zweifelhaft, daß die Demission angenommen werde. Weder unter den politischen Parteien mit Einschluß der konservativen, noch in den landwirtschaftlichen Kreisen hört man irgend welchen Schmerz über die Wahrscheinlichkeit äußern, daß die Thätigkeit des Herrn von Selchow dem Staate verloren gehen könnte.

Nach einem am 6. d. M. gefaßten Beschlusse der württembergischen Abgeordnetenkammer wird die Schillerstadt Marbach künftig eine Eisenbahnstation haben. Fern von der großen Heerstraße, wie ein abgelegener Wallfahrtsort, war das kleine, behaglich an einen Hügel über dem Neckar sich anschmiegende Nest bisher nur auf Seitenwegen zu Fuß oder Wagen von Ludwigsburg aus zu erreichen. Künftig werden die Pilger zu dem armen Bäckerhaus, in welchem Schiller's Wiege stand, es bequemer haben. Und wunderbar — sie werden dies dem Andenken Schiller's verdanken. Nicht gerade als ob man bezüglich der Bahn auf eine außerordentliche Frequenz eben wegen der Schiller-Wallfahrer gerechnet hätte, aber der Abgeordnete von Ludwigsburg suchte es einleuchtend zu machen, daß es ganz im Allgemeinen Pflicht der Pietät gegen die Namen Schiller's sei, die Stadt Marbach nicht länger ohne Eisenbahn zu lassen. Mit vieler Heiterkeit hörte die Kammer die nähere Ausführung dieses literarisch-wissenschaftlichen Motivs an, und als der Redner in seinem Eifer vollends die komisch-mißverständliche Wendung gebrauchte: „wollte man Marbach hintenansetzen und umgehen, so wäre das ein Schlag, wie die Stadt seit der Geburt Schiller's keinen mehr erlitten“ — so nach dem Berichte des „Schwäb. Merk.“ — da war es mit dem Ernst der hohen Kammer für diesen Tag vorbei und guter Dinge, wie die Abgeordneten einmal waren, vollrten sie die Eisenbahnstation Marbach.

Noch immer dauert die Heimkehr solcher Elsäffer und Lothringer fort, welche zum großen Theile durch Agitatoren zur Opferrückgabe für Frankreich angestachelt waren. Nach der von ihnen erhaltenen Auskunft sind die meisten Ausgewanderten, falls sie nicht zur glücklich situirten Kinderheit der Kentiers gehören, dazu genöthigt, ihr Hab und Gut aufzugeben, fernermal sie in Frankreich keins oder nur eine äußerst geringe Unterstützung für ihr Fortkommen finden. Auch wird in englischen Zeitungen erwähnt, daß man in dem flatterhaften Paris trotz aller bombastisch zur Schau getragenen Opferwilligkeit für die „verlassenen Kinder der gemeinsamen Mutter Frankreich“ deren Existenz nahezu als eine Last zu betrachten anfange.

Dem „Nieder. Cour.“ wird aus Reg geschrieben: Wenn auch nicht so viel wie im verfloffenen Jahre, zogen unsere Schlachtfelder doch auch heuer wieder viele Fremde an. Besonders waren es Russen und Engländer, die ein großes Contingent lieferten und die Schlachtfelder, die jetzt eine ziemlich Anzahl mit Kunst und Geschmack ausgeführter Monumente ziert, sodann aber auch hauptsächlich die ausgedehnte riesige Befestigung von Reg einer eingehenden Besichtigung unterziehen wollten. Und wahrlich, es lohnt sich, die größtentheils von Franzosen im Jahre 1867 begonnenen Außenwerke von Reg in Augenschein zu nehmen, die erst durch deutsche Baukunst das sind und theilweise erst das noch werden, was sie sein sollen, eine Vertheidigung eines der ersten Waffenplätze Deutschlands und ein Schlüssel der Mosel-Linie. Die beiden Ca-

sernen sind vollständig zur Garnisonierung bereit. Interessant sind die Inschriften an der von Franzosen begonnenen und von Deutschen vollendeten Caserne. Auf der einen Seite ist zu lesen: „Zu Deutschlands Trug“ und auf der andern: „Zu Deutschlands Schutz“. Fast alle von den Franzosen hergestellten Fortificationen mußten, da sie am Zusammenfallen waren, wieder neu errichtet werden.

Die große englische Bibelgesellschaft hat ihre General-Agenten in die von der Sturmfluth heimgefuhrten Gegenden gesendet, um festzustellen, welcher Bedarf an Bibeln bei den heimgefuhrten Familien vorhanden ist, und unentgeltlich so viele Exemplare der heiligen Schrift, als gefordert werden, vertheilen zu lassen. Wenn man erwägt, wie gerade in jenen Volkstheilen, welche hier so schwer heimgefuhr worden, die Bibel im Hause unentbehrlich ist, so begreift sich, daß die hier hervorgetretene Fürsorge den lebhaftesten Anklang gefunden hat. Die Agenten der Bibelgesellschaft machen die erschütterndsten Schilderungen von dem furchtbaren Elend, welches über die Ostseeländer-Bewohner gekommen; endlos weite Strecken Landes bieten ein Bild der Zerstörung, als ob feindliche Heere die furchtbaren Verwüstungen angerichtet hätten.

Ein großes Unglück ereignete sich am 7. d. M. in Prag durch den Einsturz des Neubaus der Versicherungs-Gesellschaft „Slavia“. Der Bau war im Hintertrakte bereits unter Dach gebracht, ebenso ein Theil des linksseitigen Flügels. Die Hauptmauer der Vorderfronte stand bis über das dritte Stockwerk aufgeführt. Auf dem Bauplatze arbeiteten an 50 Arbeiter. Weder der Baumeister, noch der Bauleiter waren anwesend. Um 10 Uhr begann plötzlich die Mittelmauer des Vordertractes zu wanken. Die Mauer bauchte sich aus und stürzte sammt den Quermauern des Flügels unter furchtbarem Geräusch zusammen, mehrere Arbeiter unter sich begrabend. Eine größere Anzahl derselben wurde wunderbar gerettet oder nur leicht verwundet. Die geretteten Arbeiter wollten sich aber an dem gefährlichen Orte nicht weiter aufhalten und waren auf keine Weise zur Hilfeleistung zu bewegen. Nun wurde um die städtische Feuerwehr gesandt. Nachdem der Baumeister versichert hatte, daß ein weiterer Einsturz nicht weiter zu besorgen sei, ging die Feuerwehr daran, die Verfallenen auszugraben. Aber kaum begannen die muthigen Männer ihr Werk, als es über ihnen sich zu bewegen begann. Herabrollender Sand, dem bald einige Steine nachfolgten, gab das Signal zur allgemeinen Flucht. Leider konnte diese nicht schnell genug von Allen bewerkstelligt werden. Das dritte Stockwerk der Hauptmauer von der Vorderseite stürzte in das Innere des Gebäudes herab und begrub 5 Feuerwehrmänner, 2 Mann der Sicherheitswache und 8 Arbeiter. Von allen Seiten hörte man das Jammen und Wehklagen der Verwundeten. Den vereinten Anstrengungen der in großer Anzahl anwesenden Mitglieder des freiwilligen Rettungscorps, sowie des Militärs, und einer zweiten Abtheilung der Feuerwehr gelang es nach und nach 7 tote und 15 verwundete Personen aus dem Schutte zu graben. An jeder Leiche wurden Wiederbelebungsversuche, jedoch resultatlos vorgenommen. Die Abtransportirung der Verwundeten und Todten erregte unter dem immer zahlreicher herbeiströmenden Publikum das größte Mitleiden, aber auch eine große Entrüstung über das unverantwortliche Gebahren des Baumeisters. Diese Entrüstung machte sich überall in lauten Verwünschungen kund. Im Ganzen sind bei dieser Katastrophe 7 Personen sogleich todt geblieben, darunter 1 Feuerwehrmann, 8 schwer, darunter ebenfalls ein Feuerwehrmann, und 12 leichter, darunter 2 Feuerwehrmänner, verwundet wor-

den; 2 Arbeiter werden vermißt. Ueber die Ursache dieses großen Unglücks wird vermutet, daß infolge schlechten Materials die Außentraversen gebogen hatten, wodurch sie einen Seitenschub auf die Pfeiler ausübten, diese gaben nach und so mußte der Einsturz erfolgen.

Die Laurionfrage ist in ein entscheidendes Stadium getreten. Ein französisches Geschwader ist in den Biraus, den Hafen von Athen, eingelaufen, um auf die Entschliessungen der griechischen Regierung einzuwirken. Gleichzeitig hat sich, nach der disclosure Pariser „Agence Havas“, Oesterreich der Sache angenommen. Um den für seinen adriatischen Handel nachtheiligen Folgen eines über diese Streitfragen etwa ausbrechenden Conflictes vorzubeugen, wäre Oesterreich nach der gedachten Quelle bemüht, die Laurion-Affaire durch eine schiedsrichterliche Ausgleichung beizulegen. Das betreffende Angebot kommt nach Lage der Sache ziemlich spät.

Der erste Band der parlamentarischen Untersuchung über die Thätigkeit der Regierung der nationalen Vertheidigung ist jetzt in Paris erschienen. Aus den Aussagen Thiers' (die schon in Nr. 144 erwähnt) geht hervor, daß ihm die Gr-Kaiserin Eugenie bereits am 3. September zuerst durch Mémée und dann durch den Fürsten Metternich die Regierung antragen ließ. Zu gleicher Zeit machte ihm die Linke des Corps Legislatif dieselben Anträge. Thiers theilte fern mit, daß seine Reise nach Petersburg auf Einladung des Fürsten Gortschakoff erfolgt wäre, und daß im Monate November, zur Zeit der Waffenstillstands-Verhandlungen, der Friede zu bedeutend besseren Bedingungen hätte abgeschlossen werden können.

Bei der Eröffnung des Schweizer Nationalraths in Bern sprach der Alterspräsident Stehlin folgende schönen Worte: „Die friedliche Lösung, welche zwei der ersten Kulturvölker der Gegenwart ihren Streitigkeiten gegeben haben (Alabama-Frage), die in früheren Zeiten unfehlbar zu einem verheerenden Krieg geführt hätten, dürfen wir für jene beiden tiefgehenden Bewegungen, die zur Zeit die civilisierte Welt in Spannung halten, die kirchliche und sociale Frage, nicht erwarten. Diese werden auch in unserem Vaterlande lange und schwere Kämpfe hervorrufen, deren Anfänge sich bereits deutlich erkennen lassen, während ihr Ausgang unseren Blicken verborgen ist. Trügen aber nicht alle Ansichten, so wird auf dem kirchlichen Gebiete der Glaubenszwang der Glaubensfreiheit weichen müssen, und von der socialen Sphäre läßt sich erwarten, daß sie, wenn auch langsam, so doch ohne gewaltsame Störung auf dem Boden einer geläuterten Erkenntniß der Naturgesetze, unter deren Herrschaft die menschliche Gesellschaft lebt, ihre Ausgleichungen finden werde.“

Eine traurige Geschichte wird aus dem Westen Amerika's gemeldet: Seit einiger Zeit ist man eifrig mit dem Bau der Winona- und St. Peter-Eisenbahn bei Minnesota beschäftigt, um den Schienenstrang bis zu der westlichen Grenze von Minnesota vor Anfang des Winters zu vollenden. Ueber 800 Mann waren mit der Arbeit betraut, und es gelang auch, zwei Meilen täglich vorzurücken. Sie waren etwa 100 Meilen von der nächsten Ansiedelung entfernt, als am 14. November ein furchtbarer Schneesturm begann und beinahe eine Woche tobte. Die Pionniere der Civilisation wurden dadurch von ihrer Zufuhr abgeschnitten und einzig auf ihren sehr knappen Vorrath an Lebensmitteln beschränkt. Als die Nachricht von der ihnen drohenden Gefahr bekannt wurde, schickte man sofort einen Zug mit 150 Mann und Rationen für einen Monat zu ihrer Hilfe. Aber obwohl vier Locomotiven den Zug zogen, konnte er doch bis zum 15. November nur bis auf 80

Wellen von den Abgeschnittenen kommen. Dann mußte der Zug ganz halten, da es unmöglich war, in Folge des angehäuften Schnees und entsetzlichen Sturmes vorzudringen. Der Sturm tobte fort, und man fürchtete, daß, ehe Hilfe die Unglücklichen erreicht, die größte Anzahl derselben der Kälte und dem Hunger erliegen sein wird.

In den vier Jahren, da Grant in Nordamerika regierte, sind von den Staatsschulden der Vereinigten Staaten 363,696,969 Dollars abgetragen worden.

Lange hat kein Buch so großes Aufsehen gemacht und ist so schnell abgesetzt worden als das, welches Lord Stanley über die Auffindung des Reisenden Livingstone herausgegeben hat. Obgleich das Werk nach unserem Gelde 4 Thlr. kostet, wurden doch an einem Tage 10,000 Exemplare abgesetzt. In der deutschen Uebersetzung, welche in Berlin herauskommt, ist das Buch bedeutend wohlfeiler.

In New-York ist Gould, der Director der Erie-Bahn, verhaftet worden, weil in den Geschäftsbüchern über eine Summe von 10 Mill. Dollars alle Nachweise fehlen. (Gegen Caution von 1 Mill. Dollars kam er auf freien Fuß.) Für die Münchener Künstler bieten die Vereinigten Staaten von Nordamerika bedeutenden Absatz. Vom 1. Octbr. 1871 bis 1. Octbr. 1872 wurden aus München nach Nordamerika um 345,952 Gulden Gemälde verkauft, an Statuen und Büsten für 29,926 Gulden.

Ueber das Vergnügen, das eigene Geld zu zählen geht den Engländern nur das andere, anderer Leute Geld zu zählen. „Spectator“ z. B. zählt die englischen Millionäre auf, die in den letzten zehn Jahren gestorben sind. Nach dieser Liste sind 76 Personen gestorben, von welchen jede über 4 Mill. Pfund Sterling (à 6½ Thlr.) hinterlassen hat, 19 Personen unter 5 Mill., 20 Personen über 5 Mill., die übrigen bis zu 30 Mill. Der Eisenbahn-Unternehmer Brassey soll über 60 Mill. hinterlassen haben. (Nach einem Nachtrag wächst jene Liste bis zu 161 Personen, wenn man bis zu 2½ Millionen heruntersteigt; das Grundvermögen ist dabei nicht gerechnet. Der Marquis von Westminster, dem ganze Stadttheile in London gehören, ist auf 800,000 Pf. eingeschätzt, während seine Einkünfte ein Vermögen von 8 Mill. Pf. Sterling oder 50 Mill. ergeben. Er soll in jeder Minute 7 Thlr. zu verzehren haben, aber vom Epleen (Melancholie) arg geplagt sein.)

Am 24. v. M. ereignete sich folgender traurige Fall in Beerberg bei Görlitz. Zwei Jäger gingen mit einem Jagdfreunde auf die Jagd. Letzterer geht kurze Zeit voraus und gewahrt, daß auf einem Nadelholzbaume in dessen sehr dichten Aesten sich etwas regt. In der Meinung, daß es ein Warden sein müsse, legt der Mann an, und schießt darnach. Zu seinem Entsetzen fällt ein Mensch, welcher Zapfen gepflückt hatte, getroffen, todt vom Baume herunter.

Ein Verein in Berlin sammelte im v. J. abgeschnittene Cigarrenspitzen und beschenkte mit deren Erlös 19 arme Kinder reichlich zum Weihnachtsfest.

In Prag haben sich viele anständige Männer verabredet, sich einander nur wie die Militärs durch Anlegen der Hand an den Hut zu grüßen.

Zur Erinnerung an 1870.

7. December.

Die französische Loire-Armee zieht sich auf Blois zurück.

8. December.

Siegreiches Treffen bei Beaugency, durch das General Chanzy (Loire-Armee) erneut zum Rückzuge genötigt wird.

9. December.

Deutsche Truppen an Frankreichs nördlichem Meeresufer: Dieppe wird besetzt. — Gefecht am Walde von Marchenoir.

10. December.

Der norddeutsche Reichstag nimmt die Bezeichnungen „Deutsches Reich“ und „Deutscher Kaiser“ an. — Die

französische Regierungs-Abtheilung in Tours siedelt nach Bordeaux über.

11. December.

Die Loire-Armee flieht auf Le Mans. Vorpostengefecht der 6. Compagnie des 3. sächsischen Infanterie-Regiments No. 102 bei Raincy vor Paris.

12. December.

Festung Pfalzburg capitulirt.

14. December.

Festung Montmedy capitulirt.

Briefkasten.

V. S. in A. Besten Dank! Mit vielem Interesse gelesen.

Dem Einsender des anonymen Gedichts. Für jetzt fehlt der Platz. Wir bitten auch zu bedenken, daß derartige Einsendungen mehr für Fachblätter passen. Ueberige Dank! D. Red.

Frankenberger Kirchennachrichten.

3. Advent.

(Mittwoch des Geburtstages Sr. Maj. des Königs.) Vormittagstext: Matth. 11, 2-20; Herr Sup. Dr. Körner. Nachmittagstext: 1. Tim. 2, 4-5; Herr Archid. Ksch.

Geborene:

Friedrich Edward Haubold's, B. u. Webers h., S. — Gottfried Müller's, Webers h., S. — Friedrich Hermann Schmidt's, Wirtschaftsgesellen in Reuderschen, L. — Friedrich Wilhelm Schier's, Zimmermanns in Mühlbach, S. — Der Amalie Auguste Holstein h., S. — Hermann Louis Beyer's, B. u. Wurmstr. h., L. — Karl Heinrich Schönherr's, Müllers h., L. — Friedrich August Köhler's, B. u. Bauunternehmers h., S.

Gestorbene:

Karl August Lindner's, B. u. Wurmstr. h., S., 13 J. 11 M. 26 T., an Typhus. — Johann Christian Ludwig, B., Königl. Oberhauswärtler u. Amtstrassenmeister h., 69 J. 3 M. 25 T., an Lungenleiden. — Frau Johanne Juliane, weil. Karl Friedrich Gottlob Richter's, Erbgerichtsbes. u. Gemeindevorst. in Plauen, hinterl. Witwe, 62 J. 1 M., an Schwäche (starb in Chemnitz und ward hier beerdigt). — Johann Heinrich Helfrich's, Webers h., L., 15 W. 2 T., an Brechdurchfall. — Friedrich August Leopold's, B. u. Wärders h., S., 17 W. 2 T., an Abzehrung. — Ernst Theodor Dehne's, Gutsbes. in Dittersbach, L., 7 J. 10 M. 16 T., an Scharlach. — Adolf Ferdinand Rösch, B. u. Wurmstr. h., 66 J. 6 M. 25 T., an Abzehrung. — Frau Christiane Friederike, weil. Johann Gottlob Förster's, B. u. Wurmstr. h., hinterl. Witwe, 77 J. 2 M., an Altersschwäche.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Johann Gotthelf Müllers, Gutsbes. in Irbersdorf, S. — Friedrich Ernst Zwintscher's, Einw. u. Maurers in Irbersdorf, S.

Gestorbene:

Johann Friedrich Pfeifer, ans. Bergmann in Irbersdorf, 39 J. 9 M. 23 T., an Auszehrung.

Für die Ostseecalaminosen gingen ferner weit ein:

15 Ngr. W. Wöfel, 2 Thlr. P. S., 20 Ngr. S. B., 2 Thlr. Baumeister Koritzky, 20 Ngr. C. W., 2 Thlr. 15 Ngr. Ungenannt, 1 Thlr. Im. Barthels Ww., 10 Ngr. J. K., 3 Ngr. D. S., 4 Ngr. Ungenannt, 5 Thlr. S. G., 2 Thlr. D. C. Wacker, 20 Ngr. B. W., 2 Thlr. od., 5 Thlr. Dr. S., 3 Thlr. N., S., L., u. zusammen, 1 Thlr. D. in S., 1 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. Sammlung im Gewerbeverein, 10 Ngr. Fr. B., 1 Thlr. S. Sch., 1 Thlr. D. S., 1 Thlr. D. S., 10 Ngr. Schuhm. Kurth.

Das Localunterstützungscomitte.

Ein Aufwärter,

womöglich früheres Militär und unverheiratet, wird gesucht durch Nachweis der Expedition d. Bl.

2 solide Herren können vom 1. oder auch 15. Januar an Kost und Logis erhalten. Wo? zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein Hausmädchen

wird per 1. Januar gesucht durch Nachweis der Expedition d. Bl.

Borzüglihe Duxer Salon-Braunkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv.

Dux-Bodenbacher-Eisenbahn in Teplitz.

Sängerbundes-Versammlung.

Heute Sonnabend Abend 8 Uhr im Saale des Webermeisterhauses. Das Erscheinen aller Sänger wird dringend erbeten. Deutsche Liederbücher mitbringen.

Der Vorstand.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt

keine große Auswahl

Wachstübe,

Baumlichter in Wachs, Stearin und Paraffin.

Essbouquet,

Cartonagen mit Flacons,

Figuren in Wachs, Seife etc.

Hermine verw. Schmidt.

Eine neue Sendung frischer

Schmalz- und Salzbutter

in diversen Qualitäten empfing und empfiehlt

F. A. Raumann,

Schloßstraße.

Feinstes Weizendampfmehl

empfehle zu dem bevorstehenden Weihnachten zu den billigsten Preisen

Karl Müller, Chemnitzer Straße.

Empfehlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Korbwaarengeschäft zu passenden Weihnachtsgeschenken, als Blumentische, Papierkörbe, Puppenwagen in schwarz und gelb, eine Auswahl geschmackvoller Handkörbe, Schulkörbe, Wischuchförbchen u. s. w. Um freundliche Berücksichtigung bitte

Altenhainerstr.

F. Despang,

Korbmachermeister.

Auch werden alte schnell und billig vorgerichtet.

In J. Seuberger's Verlag in Bern ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Frankenberg bei C. G. Kopsberg, zu haben:

Der glückliche Mensch,

oder die Kunst

flug, anständig und fröhlich zu leben.

Von D. v. Brause.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

8° br. Preis 20 Ngr.

Wenn Jedermann nach den Regeln dieses Buches lehte, so würden wir in der That eine glücklichere und edlere Menschheit haben. Es stellt zuerst die Sätze auf, welche die Kunst flug zu leben verlangt und giebt dabei für den Umgang mit sich selbst und Andern (namentlich mit solchen, die von besonderer Gemüthsart — Eitelkeit, Hohn, Launenhaftigkeit etc. — sind) gar weise Lehren. Sodann giebt es ein Bild auch von dem Anstand im Aeußern, im Umgange mit Menschen jedes Geschlechtes, Standes und Alters, und in allen Fällen des geselligen Lebens und zeigt zuletzt, wie man fröhlich sein und fröhlich machen kann, indem es eine Menge von Toasten, Tafelliedern, Briefen, Deklamationen, Stammbuchversen, Gesellschaftsspielen etc. etc. bietet. Das Ganze ist nicht nur ein zweiter Knigge zu nennen, sondern auch eine Fundgrube von trefflichem Material für alle Unterhaltungen und Festlichkeiten in geselligen Kreisen. Es wird auch in dieser 3. Auflage sich neue Freunde erwerben. (Cornelia.)

Ein guter 9- bis 11-Viertel breiter Webstuhl mit Contremarsch wird zu kaufen gesucht Chemnitzer Straße 371, 1 Tr.

Ein fettes Landschwein

steht zu verkaufen

niedere Gartenstraße 53a.

Eine Kohlenschaufel wurde vergangene Woche auf dem Wege von Lichtenwalde bis Wiesa verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben in der Brauerei Lichtenwalde.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch von einer armen Frau von Dunge's Mühle bis Lichtenau 2½ Elle doppelbreiter Lama. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung bei Herrn Brückeneinnehmer abzugeben.

Vor längerer Zeit ist ein schwarzseidner Regenschirm mit eingelegtem Griff verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben

Freiberger Gasse N 183.